Gebrauchsinformation: Information für Anwender

41

APOZEMA®

Apis compositum

Augentropfen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind APOZEMA® Apis compositum Augentropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von APOZEMA® Apis compositum Augentropfen beachten?
3. Wie sind APOZEMA® Apis compositum Augentropfen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind APOZEMA® Apis compositum Augentropfen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind APOZEMA® Apis compositum Augentropfen und wofür werden sie angewendet?

APOZEMA® Apis compositum Augentropfen sind eine homöopathische Arzneispezialität. Die Homöopathie versteht sich als Regulationstherapie bei akuten und chronischen Erkrankungen. Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Für dieses Arzneimittel ist folgendes Anwendungsgebiet zugelassen:
- bei allergisch bedingten Beschwerden der Augen und Juckreiz

APOZEMA® Allium cepa compositum Augentropfen sind ein homöopathisches Kombinationsmittel, das sich aus verschiedenen homöopathischen Einzelmitteln zusammensetzt, deren Arzneimittelbilder einander ergänzen.

Die Anwendung dieses homöopathischen Arzneimittels in dem genannten Anwendungsgebiet beruht ausschließlich auf homöopathischer Erfahrung. Bei schweren Formen dieser Erkrankungen ist eine klinisch belegte Therapie angezeigt.
Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von APOZEMA® Apis compositum Augentropfen beachten?

APOZEMA® Apis compositum Augentropfen dürfen nicht angewendet werden,
wenn Sie allergisch gegen Apis mellifica, Atropa bella-donna, Euphrasia, Euphorbium, Mercurius solubilis Hahnemanni, Rhus toxicodendron, Ruta graveolens, Schoenocaulon officinale (Sabadilla) oder einen der in Abschnitt 6.
genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie APOZEMA® Apis compositum Augentropfen anwenden.

Bei Anwendung homöopathischer Arzneimittel können sogenannte Erstreaktionen auftreten. Solche Reaktionen klingen im Allgemeinen von selbst rasch wieder ab.

Aus grundsätzlichen Erwägungen sollte eine längerdauernde Behandlung mit einem homöopathischen Arzneimittel von einem homöopathisch erfahrenen Arzt kontrolliert werden.

Hinweis für Kontaktlinsenträger:
Träger von weichen und harten Kontaktlinsen können die Augentropfen ohne Einschränkung verwenden.

Kinder
APOZEMA® Apis compositum Augentropfen sollen bei Kindern unter 2 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Anwendung von APOZEMA® Apis compositum Augentropfen mit anderen Arzneimitteln
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden
Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

Schwangerschaft und Stillzeit
Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.
Daten über die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen nicht vor.
Es liegen keine Hinweise für ein besonderes Risiko für die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit vor.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen
APOZEMA® Apis compositum Augentropfen haben keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

3. Wie sind APOZEMA® Apis compositum Augentropfen anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt
Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 2 Jahren: Ein bis mehrere Male pro Tag 1-2 Tropfen pro Auge.

Art der Anwendung
Anwendung am Auge, zum Eintropfen in den Bindehautsack. Durch das spezielle Ventilsystem können die Augentropfen auch über Kopf angewendet werden.
Vor jedem Gebrauch die Verschlusskappe abnehmen.

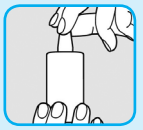
So machen Sie APOZEMA® Apis compositum Augentropfen gebrauchsfertig:
Vor der ersten Anwendung der Augentropfen die Flasche mit der Tropferspitze senkrecht nach unten halten und so oft auf den Flaschenboden drücken, bis der erste Tropfen an der Flaschenspitze austritt. Danach ist das Arzneimittel für die folgenden Anwendungen gebrauchsfertig.

So wenden Sie APOZEMA® Apis compositum Augentropfen an:

1. Ziehen Sie die Verschlusskappe von der Flasche.

2. Halten Sie die Flasche mit der Tropferspitze nach unten, indem Sie den Daumen auf die Flaschenschulter und die anderen Finger auf den Flaschenboden legen.

3. Beugen Sie den Kopf etwas zurück, ziehen Sie mit der freien Hand das Unterlid leicht vom Auge ab und drücken Sie einen Tropfen heraus, indem Sie schnell und kräftig in der Mitte auf den Flaschenboden drücken. Pro Hub wird 1 Tropfen abgegeben. Vermeiden Sie beim Tropfen den Kontakt der Tropferspitze mit Auge oder Gesichtshaut.



4. Setzen Sie die Verschlusskappe wieder auf.

Aufgrund der besonderen Ventiltechnik des Pumpsystems sind Größe und Geschwindigkeit des Tropfens auch bei sehr kräftigem Druck auf den Flaschenboden immer gleich. Schließen Sie langsam die Augen, damit sich die APOZEMA® Apis compositum Augentropfen gleichmäßig auf der Oberfläche des Auges verteilen können.

Dauer der Anwendung
Die Anwendungsdauer eines Arzneimittels kann individuell verschieden sein. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Wenn Sie sich nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Anwendung bei Kindern
APOZEMA® Apis compositum Augentropfen sollen bei Kindern unter 2 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden, da bisher keine ausreichenden Erfahrungen für eine allgemeine Empfehlung für diese Altersgruppe vorliegen.

Wenn Sie eine größere Menge von APOZEMA® Apis compositum Augentropfen angewendet haben, als Sie sollten
Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

Wenn Sie die Anwendung von APOZEMA® Apis compositum Augentropfen vergessen haben
Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können APOZEMA® Apis compositum Augentropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die Augentropfen können unmittelbar nach der Anwendung im Auge kurz brennen. In sehr seltenen Fällen entwickelten einige Patienten mit ausgeprägter Schädigung der Hornhaut (der durchsichtigen Schicht auf der Vorderseite des Auges) unter der Behandlung mit phosphathaltigen Augentropfen Trübungen der Hornhaut durch Kalkablagerungen.

Meldung von Nebenwirkungen
Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:
Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen, Traisengasse 5, 1200 WIEN, ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207, Website: http://www.basg.gv.at/
Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind APOZEMA® Apis compositum Augentropfen aufzubewahren?

Nicht über 25 °C lagern.
Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Flasche angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.
Nach Öffnen des Fläschchens dürfen APOZEMA® Apis compositum Augentropfen nicht länger als 6 Monate verwendet werden.
Das Datum des Anbruchs ist auf dem Überkarton zu vermerken.
Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Weitere Informationen

Was APOZEMA® Apis compositum Augentropfen enthalten
Die Wirkstoffe sind:
10 g enthalten Apis mellifica, Atropa bella-donna, Euphrasia 3c, Euphorbium, Mercurius solubilis Hahnemanni, Rhus toxicodendron, Ruta graveolens, Schoenocaulon officinale (Sabadilla) jeweils Dil. D5, jeweils 0,1 g.
Die sonstigen Bestandteile sind:
Sorbitol, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Wasser für Injektionszwecke, Spuren von Lactose-Monohydrat, Spuren von Ethanol 96%.

Wie APOZEMA® Apis compositum Augentropfen aussehen und Inhalt der Packung
Klare, farblose und geruchlose Flüssigkeit. Kunststoffflasche und Tropfeinrichtung (COMOD-Dosiersystem) sind nach einem speziellen System konstruiert. Es ermöglicht die dosierte, tropfenweise Abgabe von Flüssigkeiten, ohne dass der Inhalt durch nachströmende Luft bakteriell kontaminiert wird.
Inhalt: 10 g

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Zulassungsinhaber:
APOMEDICA Pharmazeutische Produkte GmbH, Roseggerkai 3, 8010 Graz
Z.Nr.: 3-00187
Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im August 2017.